

Vergabedokumentation

(Vergabe ohne Teilnahmewettbewerb)

1. Bis zur Bekanntmachung

1.1 Name, Anschrift der Vergabestelle:

ZENDIE-Nr.:

Bearbeiter:

Abteilung:

1.2 Art der Baumaßnahme (anzugeben ist der maßgebliche Anteil):

1.3 Bezeichnung der Baumaßnahme:

Maßnahmen-Nr.:

1.4 Objekt der Baumaßnahme (anzugeben ist der maßgebliche Anteil)

☐ Straße

☐ Bauwerk

☐

Sonstige Anlagenteile

1.5 Beschreibung der Baumaßnahme / Leistung (in Kurzform):

VergabeNr.:

CPV-Nummer der zu vergebenden Bauleistung (Hauptleistung)

1.6 Lage der Baumaßnahme

Nuts-Code:

Bundesland: **Bayern**

1.7 Straßenklasse und Straßennummer

(Art, Nr., Zusatz, Bezeichnung, Anschlussstelle von bis, Netzknoten von bis)

Bei Ingenieurbauwerken, Angabe der Bauwerksnummer(n) (7-stellig aus SIB-Bauwerke):

1.8 Baulastträger (nur Angabe des maßgeblichen Baulastträgers):

1.9 Aussage zu den haushaltsrechtlichen Voraussetzungen:

☐ Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen liegen vor

☐ Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen liegen noch nicht vor:

Begründung, warum das Vergabeverfahren dennoch eingeleitet wird:

1.10 Kosten

Geschätzter Auftragswert der anstehenden Vergabe nach AKS oder einer sonstigen
Kostenberechnung bzw. –schätzung: € (brutto).

€ (netto).

Stand der Kostenermittlung:

Die anstehende Vergabe wird finanziert aus:

Bundeshaushalt:	€	Kreishaushalt:	€
Landeshaushalt:	€	Sonstiger Kostenträger:	€

1.11 Aussage zu den baurechtlichen Voraussetzungen:

- ☐ Entfällt, kein Baurechtsverfahren oder Plangenehmigung erforderlich.
- ☐ Die baurechtlichen Voraussetzungen liegen vor.
- ☐ Die baurechtlichen Voraussetzungen liegen noch nicht vor:
Begründung, warum das Vergabeverfahren dennoch eingeleitet wird:

1.12 Festlegung der Art des Vergabeverfahrens (EU-weit oder national):

- ☐ Das Vergabeverfahren erfolgt **EU-weit**, da
- ☐ der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme oberhalb der EU-Schwellenwerte liegt oder bei Aufteilung des Gesamtauftragswertes in Lose der Auftragswert der konkreten Maßnahme $\geq 1,0$ Mio € ((netto) ist,
 - ☐ der geschätzte Auftragswert dieser Vergabe zwar $< 1,0$ Mio € (netto) ist; die Vergabe jedoch nicht unter das 20 %-Kontingent fällt und daher EU-weit ausgeschrieben werden muss.
- Der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme beträgt: € (netto)
- Der EU-Schwellenwert wird erreicht bzw. überschritten.
- ☐ Das Vergabeverfahren erfolgt **national**, da
- ☐ der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme unterhalb der EU-Schwellenwerte liegt,
 - ☐ der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme zwar oberhalb der EU-Schwellenwerte liegt, aber der Auftragswert der konkreten Baumaßnahme $< 1,0$ Mio € (netto): Vergabe fällt unter das 20 %-Kontingent und wird national ausgeschrieben. (siehe Anlage)

1.13 Abweichen von der Fach-/Teil-Losvergabe (bezogen auf dieses Vergabeverfahren):

- ☐ Entfällt, da Fach- und Teillosvergabe erfolgt.
- ☐ Abweichen von der Fach- und Teillosvergabe (Begründung siehe Anlage)

1.14 Vergabeart:

- ☐ **EU-weit**
- ☐ Offenes Verfahren
 - ☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
- ☐ **National**
- ☐ Öffentlich
 - ☐ Beschränkt ohne Teilnahmewettbewerb
 - ☐ Freihändig

Begründung für andere Verfahren als Öffentliche Ausschreibung bzw. Offenes Verfahren:
(unter Angabe von relevantem Absatz und Nummer aus § 3 VOB/A bzw. § 3a EU VOB/A)

Gründe zur Wahl des Verhandlungsverfahrens o.T. gemäß VOB/A-EU:

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> § 3a Abs. 3 Nr. 1 | <input type="checkbox"/> § 3a Abs. 3 Nr. 2 | <input type="checkbox"/> § 3a Abs. 3 Nr. 3 |
| <input type="checkbox"/> § 3a Abs. 3 Nr. 4 | <input type="checkbox"/> § 3a Abs. 3 Nr. 5 | |

Datum d. Bekanntmachung bei Beschr. Ausschr. o.T. nach § 19 Abs. 5 VOB/A: (siehe 2.1)

Zustimmung / Beteiligung vorgesetzter Stellen: ☐ entfällt ☐ liegt vor (siehe Anlage)

1.15 Angabe des vorgesehenen zeitlichen Rahmens des Vergabeverfahrens:

Datum der Absendung der Vorinformation (nur bei EU-Verfahren)	
Datum der Absendung der Vergabebekanntmachung (nur bei öffentlicher Ausschreibung und Offenen Verfahren)	
Datum der Bereitstellung der Vergabeunterlagen / Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe	
Angebotsfrist (Kalendertage)	
Ablauf der Angebotsfrist (Datum/Uhrzeit)	
Datum der Absendung der Information nach § 134 GWB (nur bei EU-Verfahren)	
Datum des Ablaufs der Bindefrist	

1.16 Begründung eines zulässigen Abweichens von den Vorgaben der VOB/A bzw. VOB/A-EU hinsichtlich der vorgesehenen Fristen für das Vergabeverfahren (z.B. längere Bindefrist):

- ☐ Entfällt, da keine Abweichung
☐ Von den Fristvorgaben wird abgewichen
Begründung für das Abweichen:

1.17 Losweise Vergabe:

- ☐ nein
☐ ja, Angebote sind möglich (**bei nationaler Vergabe**)
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ ja, Angebote sind möglich (**bei EU-Vergabe**)
☐ Alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen, siehe Auftragsbekanntmachung
☐ nur ein Los

☐ Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los; maximale Anzahl der Lose, die an einen Bieter vergeben werden können:
Zugehörige Regelung zur Auswahl der Lose:

1.18 Angaben zu Vertragsfristen (siehe Besondere Vertragsbedingungen, Anlage)

1.19 Angaben zu Vertragsbestimmungen (siehe Besondere Vertragsbedingungen, Anl.)

- ☐ **Stoffpreisgleitklausel wird vereinbart:**
Begründung für Vereinbarung:

Folgende Stoffe unterliegen der Stoffpreisgleitung (mit Angabe des zugehörigen Basiswertes 1 und der Begründung für die Festlegung des jeweiligen Basiswertes 1)

☐ **Vertragsstrafe wird vereinbart:**

- ☐ Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung
- ☐ Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
- ☐ Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- ☐ Sonstige Vertragsstrafenvereinbarungen:

Begründung für Vereinbarung:

☐ **Beschleunigungsregelung wird vereinbart:**

- ☐ Bundesfernstraßenbau: Zustimmung des BMVI liegt vor.
- ☐ Beschleunigung über vertragliche Regelung gemäß FB 2290.StB
Beschleunigungsvergütung.

Begründung für Vereinbarung:

☐ **Von der Regelfrist abweichende Vereinbarung einer Frist für die Prüfung der Schlussrechnung und Fälligkeit der Schlusszahlung:**

Begründung und Vereinbarung:

☐ **Gegenüber VHB Bayern abweichende Sicherheitsleistung vorgesehen:**

Darstellung und Begründung:

☐ **Wahlpositionen vorgesehen:**

Darstellung und Begründung:

☐ **Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm vorgesehen:**

Begründung:

☐ **Forderung nach bestimmten Erzeugnissen oder Verfahren (z.B. Wartung, Rahmenvereinbarung) vorgesehen:**

Begründung:

1.20 Zulässigkeit der Angebotsabgabe:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> elektronisch in Textform | <input type="checkbox"/> elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel |
| <input type="checkbox"/> schriftlich | <input type="checkbox"/> elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel |

1.21 Zulassung Nebenangebote:

☐ nicht zugelassen; Nr. 4 der (EU-)Teilnahmebedingungen gilt nicht,
Begründung für Nichtzulassung von Nebenangeboten:

☐ zugelassen (siehe auch Nr. 4 der (EU-)Teilnahmebedingungen),
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche

☐ unter folgenden weiteren Bedingungen:
☐ Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
☐ Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
☐ Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkung sind
☐ nicht zugelassen ☐ zugelassen
☐

Begründung, bei Zulassung von Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau:

1.22 Mindestanforderung an Nebenangebote, soweit zugelassen

Begründung, falls erforderlich:

1.23 Mehrere Hauptangebote:

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

☐ nicht zugelassen.
☐ zugelassen. Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus
zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.

1.24 Angaben zu Zuschlagskriterien (Begründung für ein Abweichen von den Vorgaben):

Maßgebende Kriterien für die Angebotswertung der Haupt- und Nebenangebote:

☐ **Kriterium Preis (alleiniges Zuschlagskriterium)**
Der Preis (in €, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
☐ **Kriterien Preis und weitere Zuschlagskriterien gemäß nachfolgender Gewichtung**
Wichtung in %

☐ Preis
☐
☐

Summe

100 %

Begründung für die vorgesehene Wichtung bei Abweichen von den Vorgaben gem. VHB:

☐ **Kriterium Preis:**

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Bei der Ermittlung der Wertungssumme wird weiterhin berücksichtigt:

Die Wertungsregelungen des ARS Nr. 05/2005 vom 16.06.2005 (Wertungsvorteil der Beton- und Gussasphaltpbauweise von 1,80 € (netto)/m2 gegenüber der Splittmastixbauweise) für den Fall, dass entsprechende Nebenangebote zugelassen sind und die Anwendungskriterien des ARS erfüllt sind.

☐ Wertungsbonus für Nebenangebote für die Verkürzung der Einzelfristen für
Verkehrsbeschränkung in Höhe von € (netto)/

☐

☐ **Kriterium**

Im Kriterium werden folgende Unterkriterien mit der jeweils angegebenen absoluten Wichtung berücksichtigt:

<input type="checkbox"/> Qualitätsverbesserung	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/> Beschleunigungsvergütung	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)

☐ **Kriterium**

Im Kriterium werden folgende Unterkriterien mit der jeweils angegebenen absoluten Wichtung berücksichtigt:

<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)
<input type="checkbox"/>	(Wichtung	%)

1.25 Angaben zu den Selbstkosten der Vergabeunterlagen (nur für unschwellige Vergaben):

☒ Der Download über die Internetseite www.vergabe.bayern.de ist kostenlos.

1.26 Angaben zur Auswahl der Unternehmen für Beschränkte Ausschreibungen o.T., Freihändige Vergaben sowie Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb

1.26.1 Anzahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

Erläuterung (z.B. Unterschreitung Mindestanzahl, Aufforderung nicht präqualifizierter Unternehmen):

1.26.2 Die aufgeforderten Firmen sind der Firmenliste FB – 312.2 zu entnehmen.

Entscheidungsvorschlag	
erstellt / fachlich zuständig	<input type="checkbox"/> einverstanden (mit Anmerkungen)
federführend zuständig	<input type="checkbox"/> nicht einverstanden

Anmerkungen zur Mitzeichnung:

2. Bekanntmachung bis Versand der Vergabeunterlagen

2.1 Angaben zur Vorinformation:

Veröffentlichungsplattform:

Veröffentlichungsdatum:

- ☐ www.vergabe.bayern.de
☐ www.simap.europa.eu
☐ „ex-ante“ § 20 Abs. 4 VOB/A
☐

Angaben zur erfolgten Bekanntmachung:

Veröffentlichungsplattform:

Veröffentlichungsdatum:

- ☐ www.vergabe.bayern.de
☐ www.simap.europa.eu
☐ www.service.bund.de
☐
☐

(Versanddatum)

(Versanddatum)

(Versanddatum)

2.2 Name und Anschrift der Bewerber bei Öffentlicher Ausschreibung bzw. Offenem Verfahren:

Siehe Anlage FB 311 Firmenliste

Ausgeschlossene Bewerber und Ausschlussgrund:

3. Frei (für Verfahren mit Teilnahmewettbewerb)

4. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist

4.1 Bereitstellung der Vergabeunterlagen / Absendung der Aufforderung ab:

4.2 Anfragen / Hinweise von Bewerbern zu den Vergabeunterlagen / zur Bekanntmachung:

☐ Es wurden keine Anfragen gestellt.

☐ Anfragen wurden gestellt.

Behandlung der Anfragen / Hinweise / Konsequenzen: Siehe Dokumente aus Vergabeplattform

☐

☐ Nachsendeschreiben / Änderungspakete waren nicht erforderlich

☐ Nachsendeschreiben / Änderungspakete wurden an alle Bewerber versandt.

Alle Bewerber wurden mit gleichlautenden Schreiben informiert.

Anzahl der Nachsendungen über Vergabeplattform (siehe Anlage):

Bemerkungen:

4.3 Angaben über Unternehmen, die Einsicht in nicht mit versandte Unterlagen genommen haben:

☐ Entfällt

☐ Siehe Anlage

4.4 Angaben zu Nachprüfungsverfahren:

Rügen wurden erhoben:

☐ Nein

☐ Ja

Falls Ja, Sachverhaltsdarstellung und Konsequenzen (stichwortartig, ggf. Anlage):

Nachprüfungsverfahren beantragt:

☐ Nein

☐ Ja

Wenn Ja, Aufklärung des Sachverhaltes und Konsequenzen:

5. Angebots(er)öffnung und Erste Durchsicht

5.1 (Er)öffnung der Angebote:

Die Angebots(er)öffnung fand am

statt

Die FB 313.1 – 313.4 Niederschrift über die Öffnung der Angebote sind der Vergabedokumentation als Anlage beigefügt. Nähere Angaben zum Ergebnis des (Er)öffnungstermins siehe Ziffer 6.3.
Anmerkungen:

5.2. Erste Durchsicht:

☐ Eine erste Durchsicht war nicht erforderlich, da ausschließlich elektronisch eingegangene Angebote vorlagen.

Das Ergebnis der Ersten Durchsicht ist in dem Formblatt 3210-Erste Durchsicht dokumentiert, welches dem jeweiligen Angebot zugeordnet wurde.

6. Nachforderung, Eignung, Prüfung und Wertung

Ergebnis der Nachrechnung siehe Rangliste, Preisspiegel und Bieterprüfprotokolle.

Das Ergebnis der formalen, rechnerischen und technischen Prüfung ist in den ergänzenden Formblättern zur Angebotsprüfung, welche dem jeweiligen Angebot vorgeheftet wurden sowie im FB 111.3 Prüfung und Wertung-Übersicht dokumentiert.

☐ Weitere Unterlagen der Auswertung siehe Anlage

6.1 Aufklärung des Angebotsinhaltes / Nachfordern von Unterlagen zu HA und ggf. NA

☐ Entfällt, kein/e Aufklärung/Nachforderung erforderlich

☐ Aufklärung/Nachforderung erforderlich
(siehe hierzu den als Anlage beigefügten Schriftverkehr)

6.2 Ergebnis der Prüfung hinsichtlich des Fehlen von EP in unwesentlichen Positionen:

☐ Entfällt, es fehlen keine EP in unwesentlichen Positionen

Die Nachrechnung der Angebote mit fehlendem EP mit dem höchsten Wettbewerbspreis führt zu einer Änderung der Wertungsreihenfolge dieser Angebote gemäß 10.4 (siehe Anlage)

☐ Nein

☐ Ja, bei folgenden Bietern:

Festlegung der weiteren Vorgehensweise:

6.3 Eignungsprüfung

Die Überprüfung der Eignung der für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter einschließlich der für wesentliche Leistungen benannten Nachunternehmer erfolgt für deren Hauptangebote im Formblatt **3214-Eignungsprüfung**. Soweit der Bieter präqualifiziert ist (bei BG alle Mitglieder) und keine weiteren Nachweise gefordert wurden, kann dem Angebot statt Formblatt 3214-Eignungsprüfung der Auszug aus dem PQ-Verzeichnis zugeordnet werden.

7. Ausschluss von Hauptangeboten

- ☐ Entfällt, kein Ausschluss erforderlich,
- ☐ Aufgrund der Feststellungen der Ersten Durchsicht, nach Abschluss der Prüfung gemäß Formblatt **3211-Prüfung und Wertung Hauptangebot** und der Eignungsprüfung gemäß Formblatt **3214-Eignungsprüfung** (die Formblätter sind dem jeweiligen ausgeschlossenen Hauptangebot zugeordnet) werden Hauptangebote ausgeschlossen.
Siehe FB 111.3 Prüfung und Wertung-Übersicht.

Die Bieter wurden gemäß § 19 Abs. 1 VOB/A bzw. EU VOB/A hierüber mit Schreiben unterrichtet (siehe Nr. 12; Anlage). Alle anderen Angebote bleiben in der Wertung.

8. Prüfung und Wertung der Nebenangebote

- ☐ Aussagen zu dieser Ziffer entfallen, da die Abgabe von Nebenangeboten nicht zugelassen war, bzw. keiner der für einen Zuschlag in Frage kommenden Bieter ein Nebenangebot abgegeben hat.

Zusammenfassung der Prüfung und Wertung der Nebenangebote:

Die vorgenommene Prüfung und Wertung der abgegebenen Nebenangebote ergab, dass sich folgende wirtschaftlichste Kombinationsmöglichkeit ergibt, Einzelheiten siehe beigefügte Anlage FB 3213-Prüfung und Wertung Nebenangebote, welche den jeweiligen Angeboten zugeordnet wurde:

Bieter	Anzahl der abgegebenen Nebenangebote	Anzahl der wertbaren Nebenangebote	Wirtschaftlichste Kombination

Zusammenstellung der Angebote (Haupt- und Nebenangebote), die für einen Zuschlag in Betracht kommen:

Wertungssummen der Angebote, die für einen Zuschlag in Betracht kommen

(unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigere Wahlpositionen sowie der zugelassenen, wertbaren und sich nicht gegenseitig ausschließenden Nebenangebote)

Platz-Nr.	Bieter	Hauptangebot	Summe NA	Nachlass	Wertungssumme

- ☐ Die Rangfolge entsprechend der Wertungssumme aller Haupt- und Nebenangebote ist beiliegender Aufstellung zur Ermittlung der Wertungssummen zu entnehmen. Die Angebote, die für einen Zuschlag in Betracht kommen, sind darin gekennzeichnet (siehe Anlage).

9. Festlegung der Angebote für die weitere Wertung

☐ Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:

Für die weitere Wertung werden nur der Bieter mit dem preisgünstigsten Hauptangebot und ggf. die nächsten beiden platzierten Hauptangebote betrachtet.

Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. (Siehe Anlage)

☐ Vergaben mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:

Bei der Festlegung der Angebote für die weitere Wertung werden auch diejenigen Bieter berücksichtigt, die zunächst über den Preis nicht in die zu treffende Auswahl gelangen würden, allerdings ihre Wettbewerbssituation durch die nichtmonetären Zuschlagskriterien verbessern können. Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält bei der Bewertung Preis unter der Berücksichtigung der Wichtung von % immer Punkte.

Gemäß der Anlage (Gewichtung der Zuschlagskriterien) zur Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe erhält ein Angebot bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien je nach Kriterium mind. 5 Punkte bzw. bei der Beschleunigungsregelung mind. 0 Punkte. Unter Berücksichtigung der Wichtung der jeweiligen nichtmonetären Kriterien ergeben sich für jeden Bieter mindestens Punkte. Maximal können bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien bei der Wichtung von % Punkte erreicht werden.

Daraus folgt, dass der Bieter mit der niedrigsten Wertungssumme in jedem Fall mindestens Punkte erreicht. Bei allen übrigen Bietern ergibt sich aus der Punktbewertung des Angebotspreises und der oben aufgeführten max. erreichbaren Punktzahl der nichtmonetären Zuschlagskriterien eine theoretisch maximal mögliche Punktzahl für den jeweiligen Bieter.

Demnach werden für die weitere Wertung alle diejenigen Bieter berücksichtigt, die bei der Gesamtsumme unter Einbeziehung der sich nicht gegenseitig ausschließenden addierbaren Nebenangebote Punkte oder mehr erreichen könnten sowie die nächsten beiden platzierten Hauptangebote.

Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. (Siehe Anlage)
Die Wertung von Nebenangeboten zur Ermittlung der niedrigsten Wertungssumme ist Punkt 8 dieser Vergabedokumentation zu entnehmen.

Damit werden bei der weiteren Wertung die Angebote folgender Bieter berücksichtigt:

	Bieter	Ort
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

10. Wertung der Angemessenheit der Preise (§ 16d Abs. 1 VOB/A bzw. EU VOB/A)

10.1 Ergebnis der Prüfung und Wertung der Angemessenheit der Preise:

Das Hauptangebot des Mindestbietenden

in Höhe von € brutto weicht ab um mehr als 10 % vom Hauptangebot in Höhe von € des preislich an zweiter Stelle liegenden Bieters

☐ Nein

☐ Ja

Wenn ja, Aufklärung des Sachverhalts:

☐ Schriftliche Aufklärung am:

☐ Mündliche Aufklärung am:

Ergebnis und Bewertung der Aufklärung:

10.2 Ergebnisse der Prüfung und Wertung der Angebote (HA und NA) hinsichtlich Spekulation:

Es sind bei dem für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bietern untersetzte oder überhöhte EP festgestellt worden, die nicht auf einer Mischkalkulation beruhen:

☐ Nein

☐ Ja

Wenn Ja, bei folgenden Bietern:

Wenn Ja: die Vergabeunterlagen wurden bezüglich der betreffenden OZ, insbes. die Mengenermittlung, auf Mängel untersucht. Ergebnis:

☐ Es wurden keine Mängel festgestellt.

☐ Es wurden Mängel in der Leistungsbeschreibung festgestellt.

Feststellungen:

Bei einer Nachrechnung der Angebote mit Korrektur dieser Mängel bleibt das Angebot des Mindestbietenden das preislich günstigste:

☐ Ja, das Angebot bleibt unverändert in der Wertung

☐ Nein und weiteres Vorgehen:

☐ Das Angebot bleibt unverändert in der Wertung

☐ Die Ausschreibung wird wegen erheblicher Mängel gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 2 bzw. 3 VOB/A bzw. EU VOB/A aufgehoben.

Begründung:

10.3 Ergebnis der Prüfung wegen unerwartet hoher Angebotsendsummen:

☐ Entfällt, die Angebotssumme des preisgünstigsten Bieters übersteigt die aktuelle Kostenermittlung um nicht mehr als 10 %.

☐ Im Vergleich zur Kostenermittlung (siehe Nr. 1.10 dieser Vergabedokumentation) liegen nur Angebote mit unerwartet hohen Angebotsendsummen vor.

Die Kostenermittlung wurde deshalb auf Richtigkeit überprüft:

☐ Die Kostenermittlung wurde im Wesentlichen bestätigt. Das Vergabeverfahren wird

☐ fortgesetzt

☐ gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A bzw. EU VOB/A aufgehoben

Begründung bei Aufhebung:

☐ Die Kostenermittlung konnte im Wesentlichen nicht bestätigt werden.
Das Vergabeverfahren wird

☐ fortgesetzt

☐ gemäß § 17 Abs. 1 Nr. 3 VOB/A bzw. EU VOB/A aufgehoben

Begründung mit Darstellung der Kostenabweichung:

10.4 Ermittlung der Wertungssummen der Bieter der engeren Wahl:

(unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie für die Wertung berücksichtigter Nebenangebote)

Platz	Bieter	Wertungssumme (brutto)
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

Die Ermittlung der Wertungssumme ist detailliert in Anlage nachvollziehbar.

Die Bieter, die nicht in die engere Wahl gekommen sind, wurden gemäß § 19 Abs. 1 Satz 1 VOB/A bzw. EU VOB/A hierüber mit Schreiben unterrichtet (siehe Nr. 12.)

11. Abschluss der Wertung (Prüfung des für den Zuschlag vorgesehenen Bieters)

11.1 Ergebnis der Überprüfung der Abfrage im Wettbewerbsregister

(nur bei Wertungssummen über 30.000,- € netto)

☐ Bei ausländischem Bieter liegt eine gleichwertige Bescheinigung vor.

Eintragungen im Wettbewerbsregister stehen einer Zuschlagserteilung entgegen:

☐ Nein ☐ Ja

Für den Fall, dass ein Eintrag im Wettbewerbsregister gespeichert ist und der betroffene Bieter gem. § 6 Abs. 5 WRegG dennoch beauftragt wird, Begründung für die Entscheidung (z. B. Selbstreinigungssmaßnahmen ergriffen, jedoch durch Registerbehörde noch keine Löschung erfolgt ist...):

Für den Fall, dass die Zuschlagserteilung an den vorgesehenen Bieter aufgrund der Eintragungen nicht möglich ist, Beschreibung der veranlassten Maßnahmen (z.B. Prüfung des nächstplatzierten Bieter):

11.2 Prüfung des Änderungssatzes für das wirtschaftlichste Angebot:

☐ Entfällt, kein Änderungssatz angeboten

Änderungssatz enthält nur Lohn und Gehalts bezogene Anteile

☐ Ja ☐ Nein

Wenn Nein, Festlegung des währungsrechtlich zulässigen Wertes in Höhe von:

Aufklärungsgespräch hierzu mit Bieter

am ergab folgendes Ergebnis:

11.3 Zuschlagserteilung:

☐ **Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:**

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der geringsten Wertungssumme.

Der Bieter

hat mit

€ die geringste Wertungssumme erreicht

(siehe untenstehende Tabelle).

Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

- ☐ **Vergabe mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:**
Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Anzahl von Wertungspunkten. Bei Punktgleichheit wird das Angebot mit der geringeren Wertungssumme beauftragt. Die Ermittlung der Wertungspunkte ist der Anlage zu entnehmen:

Der Bieter

hat mit Punkten die höchste Punktzahl erreicht (siehe untenstehende Tabelle).
Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

- ☐ **Eine Zuschlagserteilung ist nicht möglich. Begründung und weiteres Vorgehen:**

Wertungssummen und ggf. Wertungspunkte (Angabe der Wertungspunkte nur bei mehreren Zuschlagskriterien) nach Abschluss der Wertung der Bieter der engeren Wahl
(unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie für die Wertung berücksichtigter und zugelassener Nebenangebote)

Platz	Bieter	Wertungssumme (brutto)	Wertungspunkte
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

11.4 Ermittlung der Auftragssumme (bei Rahmenvereinbarungen fiktiv):

Die Auftragssumme, ggf. unter Berücksichtigung der brauchbaren Nebenangebote, ist ermittelt (siehe Anlage).

Die Auftragssumme für den zur Auftragserteilung vorgeschlagenen Bieter beträgt:

11.5 Bindefrist

Die vorgegebene Bindefrist wird eingehalten:

☐ Ja ☐ Nein

Falls Nein, Verlängerung der Bindefrist bis:

Aufforderung an die Bieter der engeren Wahl zur Zustimmung zur Bindefristverlängerung wurde versandt am:

Folgende Bieter haben die Bindefrist nicht verlängert:

Für den Fall, dass sich durch die Nichtverlängerung der Bindefrist des für die Vergabe vorgesehenen Bieters die Bieterreihenfolge ändert, sind die Wertungsschritte unter Punkt 8 bis 11 zu wiederholen.

Entscheidungsvorschlag	
erstellt / fachlich zuständig	<input type="checkbox"/> einverstanden (mit Anmerkungen)
federführend zuständig	<input type="checkbox"/> nicht einverstanden

12. Abschluss des Vergabeverfahrens**12.1 Zustimmung / Beteiligung vorgesetzter Stellen:**

- ☐ Entfällt
☐ Liegt vor (siehe Anlage)

12.2 Benachrichtigung der Bieter nach § 19 Abs. 1, Satz 1 VOB/A:

_____ (Datum) (siehe ggf. Ausdruck Vergabeplattform)

Informationspflicht des Auftraggebers nach § 19 Abs. 1, Satz 2 VOB/A:

_____ (Datum) (siehe ggf. Ausdruck Vergabeplattform)

Information der Bieter (nur bei EU-Vergaben) nach § 134 GWB:

Absendedatum der Information:

Frühester Termin für Zuschlagserteilung:

12.3 Angaben zu erhobenen Rügen nach dem Eröffnungstermin (nur bei EU-Verfahren):

Rügen wurden vorgetragen:

- ☐ Nein ☐ Ja

Falls Ja. Feststellungen und Veranlassungen:

12.4 Angaben zu Nachprüfungsverfahren (nur bei EU-Verfahren):

Ein Nachprüfungsverfahren wurde beantragt:

- ☐ Nein ☐ Ja

Falls Ja, das Nachprüfungsverfahren wurde eingeleitet am:

Das Nachprüfungsverfahren führte zur Änderung zur Vergabeentscheidung:

- ☐ Nein ☐ Ja

Erläuterung:

12.5 Abschluss des Vergabeverfahrens:

- ☐ **Durch Zuschlagserteilung**

Zuschlagserteilung am: _____ (Datum)

Auftragnehmer:

Die Auftragssumme beträgt: _____ € (brutto).

Nur bei Bundesfernstraßenbau: CSBF-ID:

Die Anteile der beteiligten Baulastträger an vorgenannter Auftragssumme betragen:
(geschätzte Angaben, soweit keine genauen Angaben möglich sind; Summe = 100%):

Bundeshaushalt:	%	Kreishaushalt:	%
Landeshaushalt:	%	Sonst. Kostenträger:	%

Von der Auftragssumme entfällt auf (geschätzte Angaben; Summe = 100 %)

Abbrucharbeiten:	%	Oberbauarbeiten:	%
Erdbauarbeiten:	%	Straßenausstattungsarbeiten:	%
Arbeiten für Ingenieurbauten:	%	Sonstige Arbeiten:	%

Vergabe-Nr.:
MN-Nr.:

111.1StB

(Vergabedokumentation –
Nationale oder EU-Verfahren **ohne** Teilnahmewettbewerb)

Bei nationalen Vergabeverfahren:

Informationspflicht des Auftraggebers nach § 19 Abs. 1 Satz
2 VOB/A: (Datum)
(siehe ggf. Ausdruck Vergabeplattform)

☐ Informationspflicht des Auftraggebers nach § 20 Abs. 3
VOB/A: (Datum)

Bei EU-Verfahren:

Mitteilung an EU-Amtsblatt
(Absendedatum):

☐ **Durch Aufhebung / Beendigung:**
Begründung:

Nach Aufhebung/Beendigung:

Absendedatum der Information an die Bieter (§ 17 Abs. 2 VOB/A bzw. EU VOB/A) am:
Mitteilung an EU-Amtsblatt abgesendet am:

**Angaben zu Rügen / Nachprüfungsverfahren wegen Aufhebung / Beendigung des
Vergabeverfahrens** (nur bei EU-Verfahren):

Rügen wurden vorgetragen:

☐ Nein ☐ Ja

Falls Ja. Feststellungen und Veranlassungen:

Angaben zu Nachprüfungsverfahren:

Ein Nachprüfungsverfahren wurde beantragt:

☐ Nein ☐ Ja

Falls Ja:

Das Nachprüfungsverfahren wurde eingeleitet am: (Datum)

Das Nachprüfungsverfahren führte zur Änderung der Aufhebung/Beendigung des
Vergabeverfahrens:

☐ Nein ☐ Ja

Erläuterung:

Aussagen zum weiteren Vorgehen:

12.6 Sonstiges:

Aufgestellt:

Datum/Unterschrift